



»Melander – besser als Bio«

Oberriet, 31.03.2009

Schweizer Wirtschaftskriminalität gedeckt vom Kanton St.Gallen und Bern

Die beispielelose Hetze seitens der Schweizer Presse, aber auch die kriminellen Machenschaften seitens der Schweizer und insbesondere der St. Galler Behörden bestätigen mich in meinem Entschluss, die Melander-Fischfarm nächsten Donnerstag, 02.04.2009 endgültig stillzulegen. Es ist nicht untertrieben, von einer eigentlichen Rufmordkampagne nicht nur gegen mich als Privatperson, sondern auch gegen die mit mir in Verbindung stehenden Unternehmen zu sprechen. Durch das gesetzeswidrige, kriminelle Verhalten der Behörden ist in meinen Unternehmen ein Schaden von mehreren hundert Millionen Franken entstanden, wofür ich die Schweiz und den Kanton St. Gallen gerichtlich belangen werde.

Nach wie vor bin ich davon überzeugt, dass ich in all meinen Unternehmen eine ganzheitliche Qualitätsphilosophie angestrebt und erreicht habe, die seinesgleichen sucht. Umso bedauerlicher ist es für mich, dass mein Name und insbesondere der meiner Melander-Produkte, wegen angeblicher Verstösse gegen das Tierschutzgesetz auf hinterhältige Weise in den Schmutz gezogen wird. Ich muss deshalb an dieser Stelle nochmals ausdrücklich festhalten, dass ich mit meiner Fischzucht stets vor Augen gehabt habe, dass nur ein artgerecht gehaltener und auch geschlachteter Fisch ein hochwertiges Endprodukt ergibt. Deshalb habe ich meine Fische in genügend grossen Becken gehalten, mit pflanzlichem Futter aus der Region ernährt und für eine möglichst schmerzlose Schlachtung am Ort der Aufzucht gesorgt.

Ich habe wiederholt darauf hingewiesen und auch vor den Behörden und der Presse vorgeführt, dass die Melander, welche während der Aufzucht in 29°C warmen Wasser leben, vor der Schlachtung in dem auf unter 10°C abgekühlten Wasser in einen reglosen, tiefen Dämmerzustand fallen, der einer Betäubung entspricht. Erst anschliessend werden die Fische in

HaRa International AG, Schaan (LI),
Zweigniederlassung Melander Fischfarm Oberriet SG, Rietstrasse 1, 9463 Oberriet Schweiz
T: +41 71 763 63 63, F: +41 71 763 63 64, info@melander.ch, www.melander.ch
Hauptsitz: HaRa International AG, Postfach 334, 9094 Schaan



»Melander – besser als Bio«

der langsam drehenden Trommel mit Eis entschleimt und sofort danach geschlachtet, ohne zwischendurch wieder zu Bewusstsein gekommen zu sein. Durch dieses in Zusammenarbeit mit Spezialisten entwickelte und lange erprobte Schlachtverfahren wird eine stressfreie Tötung garantiert, wird doch der Melander in seinem vertrauten Becken und mit seinen Artgenossen sanft betäubt und anschliessend vor Ort rasch geschlachtet.

Dass nun angebliche Konsumenten- und Tierschützer gegen mich vorgehen, lässt mich ratlos und wütend, habe ich doch in der Melander-Fischfarm die Würde des Tieres stets hochgeachtet. Dies musste offenbar auch "fair fish" eingestehen, wird doch in der jüngsten Presseerklärung festgehalten, dass in der EU die Standards bei der Schlachtung artverwandter Fische tiefer liegen, da diese vor der Entschleimung nicht betäubt werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass die von fair fish massgeblich mitverantwortete Kampagne gegen den Melander zu einem grossen Teil auf persönlichen wirtschaftlichen Interessen von dessen Geschäftsführer, Herrn Hanspeter Studer beruht, welcher für angeblich fair produzierte Fische aus Wildfang wirbt. Dass beim Melander alle mit dem Fang von Wildfischen verbundenen Probleme nicht bestehen, versteht sich von selbst; ebenso dass mein Produkt offenbar als Konkurrenz zu diesem Projekt aufgefasst wird.

Hiermit wurde eine Vernichtungskampagne weltweit eingeleitet und meine Ehre, Stolz und Würde genommen.

Mit freundlichen Grüssen


Geschäftsleitung

HaRa International AG, Schaan (LI),
Zweigniederlassung Melander Fischfarm Oberriet SG, Rietstrasse 1, 9463 Oberriet Schweiz
T: +41 71 763 63 63, F: +41 71 763 63 64, info@melander.ch, www.melander.ch
Hauptsitz: HaRa International AG, Postfach 330, 9494 Schaan